

1. Halbjahr 2019 mit erwarteter Verlangsamung Sonderdividende und dezentralere Führung

- Marktbedingte Verlangsamung gegenüber starker Vorjahresperiode
- Nettoumsatz CHF 770,1 Mio.; auf vergleichbarer Basis¹ um 5,6% unter Vorjahr
- EBIT CHF 90,5 Mio., inkl. Veräusserungsgewinn von CHF 30,6 Mio.
- EBIT-Marge ohne Veräusserungsgewinn stabil bei 7,6% der Gesamtleistung
- Gewinn je Aktie A mit Veräusserungsgewinn bei CHF 34,76, 66,0% über Vorjahr
- Ausserordentliche GV mit Antrag auf Sonderdividende von CHF 30,00 je Aktie A
- Dezentralere Führung für beschleunigte strategische und operative Entwicklung

Kennzahlen Gruppe

CHF Mio.	H1 2019	H1 2018	Veränderung
Nettoumsatz	770.1	853.3	-9.7%
auf vergleichbarer Basis ¹			-5.6%
Gesamtleistung	787.7	875.8	-10.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	90.5	66.3	36.6%
bereinigt ²	59.9	66.3	-9.6%
in % Gesamtleistung ²	7.6%	7.6%	0 bp
Konzernergebnis	78.2	51.1	53.0%
in % Gesamtleistung	9.9%	5.8%	410 bp
Minderheiten	6.4	7.8	-17.9%
Betrieblicher Free Cashflow	-10.0	39.4	-
Flüssige Mittel und Wertschriften	389.9	364.1	7.1%
Bilanzsumme	1'345.9	1'314.2	2.4%
Eigenkapital	958.6	883.2	8.5%
in % der Bilanzsumme	71.2%	67.2%	400 bp
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	542.9	501.3	8.3%
Rendite auf den durchschnittlichen Nettoaktiven (RONOA) ²	17.3%	20.6%	-320 bp
Anzahl Mitarbeitende per Stichtag	5'014	5'056	-0.8%
Gewinn je Aktie A in CHF	34.76	20.94	66.0%

¹ Zu konstanten Wechselkursen und bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis.

² H1 2019 ohne Veräusserungsgewinn von CHF 30.6 Mio. aus dem Verkauf des Segments Glass Processing per 1. April 2019.

Zürich, 9. August 2019 – Das Halbjahresergebnis 2019 von Conzzeta ist stark beeinflusst vom per 1. April 2019 vollzogenen Verkauf des Segments Glass Processing. Mit dem Verkauf fiel einerseits der Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Segments für das zweite Quartal weg, andererseits resultierte ein Veräusserungsgewinn von CHF 30,6 Mio. Auf vergleichbarer Basis, das heisst unter Berücksichtigung aller Änderungen im Konsolidierungskreis sowie zu stabilen Wechselkursen, erzielte die Gruppe im 1. Halbjahr einen Nettoumsatz um 5,6% und ein

Betriebsergebnis (EBIT) um 4,3% unter Vorjahr. Der EBIT ohne den Veräusserungsgewinn belief sich auf CHF 59,9 Mio., und die so bereinigte EBIT-Marge konnte im deutlich anspruchsvolleren Geschäftsumfelds bei 7,6% der Gesamtleistung stabil gehalten werden. Das Konzernergebnis betrug CHF 78,2 Mio., ein Plus von 53,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Verlangsamung der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr kam nicht unerwartet: Zum einen lag die Messlatte hoch aufgrund der starken Leistung im Vorjahr, in dem das Wachstum auf vergleichbarer Basis fast 20% betragen hatte. Zum anderen hat sich das Geschäftsumfeld aufgrund geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten abgekühlt. Trotzdem setzte die Gruppe den Ausbau ihrer Marktpräsenz und ihre Infrastrukturprojekte konsequent fort. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betrugen CHF 18,6 Mio. Mit der geringeren Kundenaktivität im 1. Halbjahr und Vorleistungen für das 2. Halbjahr lag der freie operative Cashflow deutlich tiefer bei CHF -10,0 Mio., nach CHF 39,4 Mio. in der starken Vorjahresperiode. Mit dem verkaufsbedingten Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit von CHF 60,0 Mio. verfügte Conzzeta per Mitte Jahr über einen Bestand an flüssigen Mitteln und kurzfristig verwertbaren Wertpapieren von CHF 389,9 Mio. (7,1% über Vorjahr). Die Eigenkapitalquote lag 400 Basispunkte über Vorjahr bei 71,2%.

Sonderdividende: Conzzeta verfügt über überschüssige Liquiditätsreserven. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb die Rückführung von CHF 62,1 Mio. an die Aktionäre in Form einer Sonderdividende von CHF 30,00 je Namenaktie A und CHF 6,00 je Namenaktie B. Zu diesem Zweck ist für Freitag, 27. September 2019, eine ausserordentliche Generalversammlung vorgesehen.

Dezentralere Führung: Das Potenzial der drei Segmente soll in Zukunft unter Berücksichtigung aller Optionen beschleunigt entwickelt werden. Aufgrund ihrer Verschiedenartigkeit verstärkt Conzzeta die dezentrale Führung: Für die Segmente werden eigene Gremien geschaffen, in denen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Group CEO Einsitz nehmen.

Michael Willome, Conzzeta Group CEO, kommentiert: «Unser Halbjahresergebnis zeigt die Bedeutung führender Marktpositionen. Im anspruchsvolleren Umfeld bewähren sich unser Business Excellence-Programm und ein aktives Kostenmanagement. Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren unter anderem in innovative Produkte und Kundenlösungen investiert sowie unsere Marktpräsenz ausgebaut. Die sich daraus ergebenden Chancen wollen wir in allen Segmenten marktnah und beschleunigt nutzen. Dafür entwickeln wir unseren differenzierten Führungsansatz weiter, indem wir Informationswege verkürzen und verstärkt dezentral entscheiden.»

Tendenzen und Aussichten: Der Ausblick von Conzzeta ist weiterhin in erheblichem Masse geprägt von den erwähnten Unsicherheiten, besonders auch von der Entwicklung des globalen Handelskonflikts zwischen den USA und China. Zur Jahresmitte verstärkten sich die Anzeichen einer globalen wirtschaftlichen Abkühlung. Für das fortgeführte Geschäft erwartet Conzzeta für das Gesamtjahr 2019 nun einen Nettoumsatz leicht unter Vorjahr, aber weiterhin mit einem über die Segmente hinweg breiter abgestützten Betriebsergebnis und einer leicht verbesserten EBIT-Marge. Mit dem Veräusserungsgewinn wird die Profitabilität aller Voraussicht nach ohnehin deutlich über Vorjahr liegen.

Für die Segmentberichterstattung siehe Seite 3.

Kennzahlen Segmente

CHF Mio.		H1 2019	H1 2018	Veränderung
Sheet Metal Processing	Auftragseingang	450.6	514.7	-12.4%
	Nettoumsatz	448.6	477.3	-6.0%
	auf vergleichbarer Basis ¹			-6.2%
	Gesamtleistung	461.9	500.1	-7.6%
	Betriebsergebnis (EBIT)	57.8	62.6	-7.8%
	in % Gesamtleistung	12.5%	12.5%	0 bp
Chemical Specialties	Nettoumsatz	181.4	202.8	-10.5%
	auf vergleichbarer Basis ¹			-9.3%
	Gesamtleistung	180.2	201.4	-10.5%
	Betriebsergebnis (EBIT)	8.6	9.2	-6.4%
	in % Gesamtleistung	4.8%	4.6%	20 bp
Outdoor	Nettoumsatz	117.9	111.1	6.2%
	auf vergleichbarer Basis ¹			6.9%
	Gesamtleistung	117.9	111.1	6.2%
	Betriebsergebnis (EBIT)	-5.3	-6.4	17.7%
	in % Gesamtleistung	-4.5%	-5.8%	130 bp
Nicht fortgeführte Geschäfte (Glass Processing)				
	Nettoumsatz	22.4	62.4	-
	auf vergleichbarer Basis ¹			-10.8%
	Gesamtleistung	27.8	63.5	-
	Betriebsergebnis (EBIT)	31.8	2.9	-
	in % Gesamtleistung	114.2%	4.6%	-

¹ Zu konstanten Wechselkursen und bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis.

Das Segment Sheet Metal Processing (Bystronic) erzielte einen Nettoumsatz von CHF 448,6 Mio. (Vorjahr CHF 477,3 Mio.). Auf vergleichbarer Basis gab der Nettoumsatz gegenüber dem starken 1. Halbjahr 2018 um 6,2 % nach. Ein deutlicher Umsatzrückgang in Asien konnte durch das starke Geschäft in Amerika teilweise kompensiert werden, während das Geschäft in Europa auf hohem Niveau leicht schwächer tendierte. Tiefer lag dabei der Nettoumsatz im Produktsegment „Schneiden“, während die Umsätze in den Segmenten „Biegen“ und „Service“ zulegen. Das Betriebsergebnis betrug CHF 57,8 Mio. und lag um 7,8 % unter Vorjahr (CHF 62,6 Mio.) bei einer stabilen EBIT-Marge von 12,5 %. Der Auftragseingang kam um 12,4% unter Vorjahr bei CHF 450,6 Mio. zu liegen, teilweise aufgrund der schwächeren Marktverfassung, teilweise aber auch aufgrund der Rekordwerte des Vorjahrs. Im Juni wurden an den Competence Days am Hauptsitz in Niederörsch zahlreiche Produktinnovationen mit zusätzlichen Komponenten für Automation, Software und Service vorgestellt. Trotz der marktbedingt spürbaren Zurückhaltung lag die Anzahl der aus dieser zweijährlich stattfindenden Hausmesse

resultierenden Projekte deutlich höher als bei der letzten Veranstaltung. Die Sicherstellung der Profitabilität erfordert ein anhaltend hohes Innovationstempo auf allen Ebenen, inklusive der laufenden Optimierung der eigenen Produktionsprozesse, sowie ein aktives Kostenmanagement. Die Umsetzung des Investitionsprogramms für den Bau des Montagewerks und Experience Center in den USA sowie die Erneuerung und Modernisierung einer Produktionshalle in Niederösterreich kamen plangemäss voran.

Das Segment Chemical Specialties (FoamPartner und Schmid Rhyner) erzielte einen Nettoumsatz von CHF 181,4 Mio. (Vorjahr CHF 202,8 Mio.). Auf vergleichbarer Basis gab der Nettoumsatz um 9,3 % nach. Besonders herausfordernd gestalteten sich die Marktbedingungen im asiatischen und europäischen Automobilgeschäft. Das Betriebsergebnis betrug CHF 8,6 Mio. (CHF 9,2 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 4,8 % (4,6 %). Dank der im Vorjahresvergleich deutlich geringeren Rohmaterialkosten und interner Ertragsverbesserungen konnte der Geschäftsbereich FoamPartner, die nachteiligen Effekte des marktbedingten Umsatzrückgangs im Automobilgeschäft gut kompensieren. Dagegen lagen die Rohmaterialkosten im Geschäftsbereich Schmid Rhyner noch immer deutlich über Vorjahr, was zusammen mit einer ungünstigen Entwicklung im Produktmix das Betriebsergebnis im Vergleich zur starken Vorjahresperiode belastete. Im Geschäftsbereich FoamPartner befinden sich im Nachgang der Übernahme von Otto Bock Kunststoff sowie der Bereinigung der Joint Venture-Strukturen in Asien und Amerika vielschichtige Massnahmen zur Realisierung des mittelfristigen Margenpotenzials in Umsetzung.

Das Segment Outdoor (Mammut) erzielte einen Nettoumsatz von CHF 117,9 Mio. (Vorjahr CHF 111,1 Mio.). Auf vergleichbarer Basis legte der Nettoumsatz um 6,9 % zu. Das Betriebsergebnis betrug CHF -5,3 Mio. (Vorjahr CHF -6,4 Mio.) mit einer EBIT-Marge von -4,5 % (-5,8 %). Der erwartete Betriebsverlust im saisonal schwächeren 1. Halbjahr konnte weiter reduziert werden, trotz höherer Personalkosten im Zusammenhang mit dem 2016 gestarteten und auf fünf Jahre angelegten Strategieprogramm. Die Umsetzung dieses Programms kam weiter gut voran. Mit Präsentation der Sommerkollektion 2020 an der Branchenmesse ISPO in München im Juni ist die fast vollständige Erneuerung der Bekleidungskollektion weit fortgeschritten. Mit innovativen Produkten, einer konsistenten Preisstrategie sowie der Reduktion der Anzahl Styles gelang es, die Bruttomarge weiter zu erhöhen. Die aufgebauten Kompetenzen im Bereich Digitalisierung erlauben mittlerweile die deutlich homogenere Positionierung der Marke über alle Verkaufskanäle hinweg. Neben dem Wachstum im stationären Geschäft, wo selektiv die Zusammenarbeit mit dem Fachhandel weiter verstärkt wurde, legte der Umsatz in den neuen digitalen Kanälen weiterhin überproportional zu.

Hinweise

Weitere Informationen unter www.conzzeta.com.
Halbjahresbericht online: report.conzzeta.com/h2019.

Für Rückfragen

Michael Stäheli, Head Investor Relations & Corporate Communications;
Telefon +41 44 468 24 49; media@conzzeta.com

Über Conzzeta

Conzzeta ist eine breit diversifizierte Schweizer Unternehmensgruppe. Sie steht für Innovation, Marktorientierung und eine unternehmerische Grundhaltung. Conzzeta strebt in den Zielmärkten nach führenden Positionen, überdurchschnittlichem Wachstum und nachhaltiger Wertschöpfung. Über 5'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an weltweit mehr als 60 Standorten in den Bereichen Blechbearbeitung, Schaumstoffe, grafische Beschichtungen und Outdoor tätig. Conzzeta AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SIX:CON).